

Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung

Die Forschungseinrichtung der
Bundesagentur für Arbeit



IAB-Forschungsbericht

1/2014

Aktuelle Ergebnisse aus der Projektarbeit des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Implementationsstudie zur Berliner Joboffensive

Endbericht zum 31. Juli 2013

vorgelegt von

ISG Institut für Sozialforschung und
Gesellschaftspolitik GmbH, Köln

Anhang 5

Generalleitfaden für die Interviews auf der strategischen
Ebene (dritte Welle)

Dennis Egenolf

Michael Fertig

Katrin Hunger

Marco Puxi

Martin Rosemann

Marian Weimann

ISSN 2195-2655

Anhang 5

Generalleitfaden für die Interviews auf der strategischen Ebene (dritte Welle)

	RD	Agenturen	Senat	GF	PL
<i>1. Kundenstruktur und Strategie</i>					
<ul style="list-style-type: none"> • Was ist das Besondere an der Kundenstruktur Ihres Jobcenters im Vergleich zu anderen Jobcentern? • Welche Besonderheiten gibt es mit Blick auf die marktnahen Kunden/innen? 				●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Inwiefern beeinflusst die spezifische Kundenstruktur die organisatorische Aufstellung und die geschäftspolitische Ausrichtung Ihres Jobcenters? 				●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Inwiefern steht die Herangehensweise an die BJO in Ihrem Jobcenter im Zusammenhang mit der spezifischen Kundenstruktur im Bereich der marktnahen Kunden/innen? 				●	●
<i>2. Nutzung der zusätzlichen Betreuungszeiten im Sinne einer stärker individualisierten Betreuung</i>					
<ul style="list-style-type: none"> • Welche aktuellen Erkenntnisse zur Qualität des Vermittlungs- und Betreuungsprozesses in den BJO-Teams gibt es • Woran können diese festgemacht werden? • Auf welcher Grundlage wurden diese jeweils gewonnen? 				●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Inwiefern ist es hier durch die BJO zu Veränderungen gekommen • Welche Veränderungen gehen unmittelbar auf den verbesserten Betreuungsschlüssel zurück? • Wie lassen sich die Veränderungen noch erklären? 				●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Welche aktuellen Erkenntnisse zur Qualität der Beratungsgespräche gibt es (BJO-Teams)? • An welchen Stellen können diese festgemacht werden? • Auf welcher Grundlage wurden diese jeweils gewonnen? 				●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Inwiefern ist es hier durch die BJO zu Veränderungen gekommen • Welche Veränderungen gehen unmittelbar auf den verbesserten Betreuungsschlüssel zurück? • Wie lassen sich die Veränderungen noch erklären? 				●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Welche aktuellen Erkenntnisse zur Qualität der Eingliederungsvereinbarungen in den BJO-Teams gibt es? • An welchen Stellen können diese festgemacht werden? • Auf welcher Grundlage wurden diese jeweils gewonnen? 				●	●

	<i>RD</i>	<i>Agenturen</i>	<i>Senat</i>	<i>GF</i>	<i>PL</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Inwiefern ist es hier durch die BJO zu Veränderungen gekommen • Welche Veränderungen gehen unmittelbar auf den verbesserten Betreuungsschlüssel zurück? • Wie lassen sich die Veränderungen noch erklären? 				●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Welche aktuellen Erkenntnisse zur Qualität der Maßnahmenzuweisung in den BJO-Teams gibt es? • An welchen Stellen können diese festgemacht werden? • Auf welcher Grundlage wurden diese jeweils gewonnen? 				●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Inwiefern ist es hier durch die BJO zu Veränderungen gekommen • Welche Veränderungen gehen unmittelbar auf den verbesserten Betreuungsschlüssel zurück? • Wie lassen sich die Veränderungen noch erklären? 				●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Inwiefern hat sich die Ausrichtung des Vermittlungsprozesses durch die BJO verändert? 	●	●	●	●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Wo sehen Sie nach wie vor die größten Defizite beim Betreuungs- und Vermittlungsprozess, die durch die BJO nicht gelöst werden können? 	●	●	●	●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Gibt es spezielle Unterstützungsangebote für Akademiker/innen? 	●	●		●	●
<i>3. Personalauswahl, Qualifizierung und Personaleinsatz</i>					
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Erfahrungen haben Sie mit dem in den Projektteams eingesetzten Personal gemacht? 				●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Erfahrungen haben Sie mit den für die BJO neu eingestellten IFK gemacht? 				●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Unterscheiden sich „Bestandsvermittler/innen“ und neu eingestellte IFK in ihrem Herangehen, und – wenn ja – woraufhin lassen sich diese Unterschiede zurückführen? 				●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Inwieweit ging mit der BJO eine Veränderung der Schulungspraxis einher? • Inwiefern hat sich die Schulungsintensität verändert? • Inwiefern haben sich die Schulungsinhalte verändert? • Inwiefern haben sich die Formen der Schulungen verändert? 	●	●		●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Themen standen bei den Nachschulungen während der BJO im Vordergrund? 	●	●		●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Wie hat sich die Befristung der Arbeitsverträge vieler IFK auf die Nachschulungspraxis ausgewirkt? 	●	●		●	●

	<i>RD</i>	<i>Agenturen</i>	<i>Senat</i>	<i>GF</i>	<i>PL</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Bedeutung haben Vertriebsorientierung und Berufsfachlichkeit bei den Schulungen? • Wie wird beides vermittelt? • Wie wird von Seiten der Führungskräfte sichergestellt, dass die IFK wissen, nach welchen Kriterien Arbeitgeber ihre Personalentscheidungen treffen? 	●	●		●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Wie wird die Kompetenz der IFK sichergestellt, die Stärken und Schwächen eines eLb im Rahmen des Profilingums umfassend zu ermitteln? 	●	●		●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Wie wird die Kompetenz der IFK sichergestellt, im Fall einer komplexeren Erwerbsbiografie (kein klarer Zielberuf) auf Basis der Stärken und Schwächen den richtigen Zielberuf und die richtige Integrationsstrategie zu finden? 	●	●		●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Wie wird damit umgegangen, wenn IFK bei Akademikern, komplexen Erwerbsbiografien oder im Kulturbereich an die Grenzen ihrer Kompetenzen stoßen? 				●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Botschaften werden/wurden im Hinblick auf die Umsetzung von 4PM an die IFK kommuniziert? 				●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln die Kunden/innen in Ihrem Jobcenter regelmäßig ihre Vermittlungsfachkraft? • Falls ja, in welchem Turnus und warum? 				●	●
<i>4. Schnittstellen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> • Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit zwischen BJO- und Basisteam aktuell? 	●	●		●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Inwieweit wurden die dabei bestehenden Probleme im Lauf des Projekts reduziert? • Was hat sich als besonders erfolgversprechend herausgestellt, um die Probleme an dieser Schnittstelle zu reduzieren? • Welche Probleme sind dessen ungeachtet geblieben? 	●	●		●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Gibt es in Ihrem Jobcenter mittlerweile einen Verbund aus Basis- und BJO-Teams? • Haben diese Verbundteams gemeinsame Ziele? • Welche Bedeutung kommt den Zielen für die einzelnen Teams zu? 				●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Auswirkungen hat die BJO auf die Arbeit der Basisteam? 				●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Auswirkungen hat die BJO auf die Arbeit der Leistungssachbearbeitung? 				●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Auswirkungen hat die BJO auf die Arbeit der Eingangszone? 				●	●
<i>5. Vermittlung</i>					
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Bilanz ziehen Sie zur Kooperation mit dem AG-S im Rahmen der BJO? 	●	●		●	●

	<i>RD</i>	<i>Agenturen</i>	<i>Senat</i>	<i>GF</i>	<i>PL</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Bilanz ziehen Sie zu den (verschiedenen) eigenen Anstrengungen der Jobcenter zur Stellenakquise im Rahmen der BJO? • Was hat sich bewährt, was nicht? 	●	●		●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Inwiefern hat sich durch die BJO der Umfang der für das Jobcenter akquirierten Stellen erhöht? • Inwiefern hat sich deren Zusammensetzung verändert? • Sind die Stellen dadurch passgenauer geworden? 	●	●		●	●
<i>6. Bilanz der Berliner Joboffensive</i>					
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Bilanz der Berliner Joboffensive ziehen Sie? • Was läuft insgesamt gut? • Was läuft insgesamt weniger gut? 	●	●	●	●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Ihrer Erwartungen in Bezug auf die BJO haben sich erfüllt, welche nicht? 	●	●	●	●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Was würden Sie anders machen, wenn das Projekt heute neu starten würde? 	●	●	●	●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Wie bewerten Sie im Rückblick die Entscheidung, die BJO in separaten Teams anzusiedeln? 	●	●	●	●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Was sind/waren aus Ihrer Sicht die wichtigsten Interessenkonflikte zwischen den beteiligten Akteuren? 	●	●	●	●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Inwiefern hat sich die Kooperation zwischen den Akteuren durch die BJO verändert? 	●	●	●	●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Lassen sich insgesamt gute Praktiken im Hinblick auf innovative Vorgehensweisen (z.B. bei der Stellenakquise oder bei der Vermittlung) in der Umsetzung der BJO ausmachen? 	●	●	●	●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Zu welchen Entwicklungen hat die BJO geführt: Mehr Integrationen? Schnellere Integrationen? Kurzfristigere Integrationen? Nachhaltigere Integrationen? Mehr Integrationen mit Überwindung des Hilfebezugs? 	●	●	●	●	●
<ul style="list-style-type: none"> • Bei welchen Kundengruppen sind die positiven Effekte durch eine intensivere Betreuung besonders ausgeprägt? • Bei welchen Kundengruppen hilft eine intensivere Betreuung nicht? 	●	●		●	●